

arbeit mit der Gewerkschaft, der Kinder- und Jugendorganisation, den Eltern und Betrieben zu pflegen. Gerade der weiteren Erhöhung der politisch-erzieherischen Funktion der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung kommt eine große Bedeutung zu.

Zur Praxis der Schulparteiorganisationen ist es geworden, den Schulgewerkschaftsleitungen bei der Weiterführung der politischen Massenarbeit wirksame Unterstützung zu geben und ihnen mit Rat und Tat bei der Entwicklung von Initiativen zur Erhöhung der Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit in Auswertung des VIII. Pädagogischen Kongresses zur Seite zu stehen. Zu dieser Hilfe zählt auch, die Bedingungen für eine schöpferische Arbeit der Pädagogen konsequent zu verbessern.

Zusammenwirken
mit Pionier- und
FDJ-Organisation

Zur Leitungstätigkeit der Schulparteiorganisationen gehört das Zusammenwirken mit der Grundorganisation der FDJ und der Pionierfreundschaft der Schule. Vielfältig und von hohem Wert sind die Aktivitäten der Jugendfreunde und Pioniere im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ und beim Beladen des „Pionierexpress — für unsere sozialistische Heimat“. Ihre besondere Aufmerksamkeit richten die Parteileitungen jetzt weiterhin auf die politisch-ideologische und organisatorische Festigung der Kinder- und Jugendkollektive in Vorbereitung auf das Nationale Jugendfestival.

Die Klassenelternaktivwahlen zu Beginn des Schuljahres waren ein wesentlicher Bestandteil der Aussprachen zum VIII. Pädagogischen Kongress und somit ein Beitrag zur politischen Massenarbeit in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung der DDR. Die gewachsenen Ansprüche der Eltern an das Zusammenwirken mit der Schule bei der kommunistischen Erziehung der Kinder stellen höhere Anforderungen an die Zusammenarbeit der Schulparteiorganisation mit der Parteigruppe der Elternvertretung. Die Genossen der Schulen machen die Eltern und besonders die Mitglieder unserer Partei mit wichtigen Erkenntnissen und Erfahrungen des VIII. Pädagogischen Kongresses vertraut, prüfen sorgfältig ihre Hinweise, Kritiken und Vorschläge und nutzen sie für die Vervollkommnung der kommunistischen Erziehung.

Den SPO. ständig
großes Augenmerk
schenken

Die 9. Tagung des ZK wies auf die hohe Verantwortung hin, die die Partei in ihrer Gesamtheit für die zukünftigen Erbauer des Kommunismus trägt. Die Kreisleitungen der SED fördern entsprechend dieser Orientierung das Ringen der Parteikollektive der Schulen und die Erhöhung ihrer Kampfkraft ständig. Die Qualifizierung der politisch-ideologischen Arbeit bildet dabei den Hauptinhalt. In dieser Weise werden entscheidende Voraussetzungen für eine hohe Qualität und Wirksamkeit des Unterrichts und der Erziehungsarbeit geschaffen.

Die Erläuterung der Schul- und Jugendpolitik der Partei als gesamtgesellschaftliche Aufgabe vor der gesamten Kreisparteiorganisation ist von großer Bedeutung. Das trägt dazu bei, das Verantwortungsbewußtsein der Grundorganisationen in allen gesellschaftlichen Bereichen für die kommunistische Erziehung der Jugend zu erhöhen und das Bündnis aller an der Erziehung Beteiligten zu festigen.

Ein solches Herangehen wird uns in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR auch bei der Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages auf schulpolitischem Gebiet weiter voranbringen.